

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 156.

Sonntag den 5. Juni.

1853.

### Bekanntmachung,

die Ausloosung Leipziger dreiprocentiger Stadtschuldscheine betreffend.

Die Ausloosung von 70,000 Thlr. Capitalschuld der Kriegsschulden-Tilgungs-Anleihe vom Jahre 1830 soll

Freitag den 10. d. Mts.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im Conferenzzimmer Nr. 2 öffentlich erfolgen.

Leipzig, den 2. Juni 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

Ueber die industriellen Zustände der österreichischen Gesamt-Monarchie, gegenüber denen der deutschen Zollvereinsstaaten.

(Schluß.)

#### Die Glas-Industrie.

Die Glas-Industrie Oesterreichs zählt in ihrer Mannichfaltigkeit unbestreitbar mit zu den bedeutendsten Gewerben dieses Staates. Sie zeichnet sich insbesondere aus durch ihre Erzeugnisse in geschliffenem Krystall- und farbigem Glas; durch ihre Glascompositionen als Imitation edler Steine und durch die Fabrikation der Glasperlen, Glasknöpfe, Emaille und vieler Gegenstände des Salon- und Haushaltungsbedarfes von Glas. Auf der ganzen Erde findet diese Industrie Abnehmer und nirgends hat sie eine erhebliche Konkurrenz zu befürchten. Auch in Spiegel- und anderem Tafelglas finden sich Fabriken vor, welche im Stande sind, Nichtgewöhnliches zu leisten. Böhmen ist der Hauptsitz der österreichischen Glas-Industrie; außerdem finden sich aber noch Glasfabriken in Niederösterreich, Steyermark und Ungarn, endlich aber ist Venedig berühmt

in der Fabrikation von Perlen, Schmelz, Emaille, Mosaiken und in der Glasmalerei.

Die Glas-Industrie im Zollvereine vermag sich mit der Oesterreichs nicht in allen Beziehungen zu messen, obwohl in Bayern, Schlesien und Westpreußen rühmlichste Bestrebungen der Racheiferung sich kund geben. Sie genügt bisher, bei einem mäßigen Zollsätze, nicht nur allem Bedürfnis in gewöhnlichen Glasartikeln und exportirte von denselben jährlich nahebei 100,000 Ctnr., mußte es sich aber gefallen lassen, daß die österreichischen Glasfabriken in feineren geschliffenen Krystall- und farbigen Glasgeschirren, in Glascompositionen, Glasperlen, Glasknöpfen, Emaille etc. im Zollvereine einen namhaften Absatz fanden\*), während sie sich, aus nahe liegenden Gründen, vom österreichischen Markte ausgeschlossen sah.

Die hier einschlägigen Bestimmungen des Handels- und Zollvertrages berechtigen zwar zu der Voraussetzung, daß die Glas-Industrie der beiden Zollgebiete als auf gleicher Stufe stehend erkannt worden, denn die vereinbarten Zwischenzollsätze sind, wie aus Nachstehendem erhellen, gegenüber den sehr verschiedenen und zum Theil hohen tarifmäßigen Zollsätzen, bedeutend geringer, unter sich aber einander gleich zu achten.

	Bisheriger Zollltariffsatz		Künftiger Zwischenzollsatz	
	in Oesterreich.	im Zollverein.	in Oesterreich.	im Zollverein.
	pr. Ctnr.	pr. Ctnr.	pr. Ctnr.	pr. Ctnr.
<b>Glas und Glaswaaren:</b>				
a. Spiegelglas, rohes und geschliffenes . . . . .	2 fl. 30 kr.	— Thlr. 15 Sgr.	— fl. 45 kr.	— Thlr. 15 Sgr.
b. weißes Hohlglas, ungemustert, ungeschliffen, oder nur mit abgeschliffenen Stöpseln, Böden oder Rändern; Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe . . . . .	5 = — =	3 = — = resp. 4 = 15 =	2 = 30 =	1 = 22 1/2 =
c. gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes, weißes Glas; Behänge zu Kronleuchtern von Glas; Glasknöpfe; Glasperlen und Glasmalerei . . . . .	12 = 30 = resp. **) 20 = — =	6 = — =	3 = — =	2 = — =
d. farbiges, bemaltes, vergoldetes, versilbertes oder mit Pasten eingelegtes Glas, ohne Unterschied der Form; Glaswaaren in Verbindung mit Bein, Horn, Klauen, lohgerem Leder, Papier und Pappe, Marmor, Speckstein, Gyps, unedlen, weder echt noch unecht vergoldeten oder versilberten Metallen; eingetragene Spiegel, deren Glastafeln nicht über 288 preussische oder 284 Wiener □ das Stück messen; Glasflüsse — unechte Steine — ohne Fassung . . . . .	20 = — = resp. ***) 15 = — = oder 50 = — =	10 = — =	4 = 30 =	3 = 5 =

\*) Im Jahre 1852 bei 10,000 Ctnr.

\*\*) Für Glasperlen.

\*\*\*) Für die Glaswaaren in Verbindung etc.

	Bisheriger Zolltariffsaß		Künftiger Zwischenzollsaß	
	in Oestreich. pr. Ctnr.	im Zollverein. pr. Ctnr.	in Oestreich. pr. Ctnr.	im Zollverein. pr. Ctnr.
e. Spiegelglas, geschliffenes, belegt oder unbelegt, wenn das Stück nicht über 288 preussische oder 284 Wiener □" mißt . . . . .	20 fl. — kr.	6 Thlr.—Sgr. resp. 8 : — :	3 fl. — kr.	2 Thlr. — Sgr.
Desgleichen, wenn das Stück mehr als 288 preussische oder 284 Wiener □" mißt, beim Eingange in Oestreich . . . . .	20 : — :		10 : — :	
Beim Eingange im Zollverein, wenn das Stück mißt:				
über 288 bis 576 □" . . . . .		1 : — :		— : 15 :
= 576 = 1000 : . . . . .		3 : — :		1 : 15 :
= 1000 = 1400 : . . . . .		8 : — :		4 : — :
= 1400 = 1900 : . . . . .		20 : — :		10 : — :
= 1900 □" preuß. . . . .		30 : — :		15 : — :

Wir wollen den hier zu machenden Erfahrungen nicht vorgreifen; nach zeitherigen Wahrnehmungen können wir aber die Bemerkung nicht unterdrücken, daß die zollvereinsländische Glas-Industrie sich wird rühren müssen, wenn ihr die böhmischen Glashütten den bisherigen inneren Markt nicht schmälern sollen, während wir andererseits des Dafürhaltens sind, daß die für den Zwischenverkehr nach Oestreich vereinbarten Zollsaße dort eine belangreiche Concurrnz nicht hervorrufen werden.

**Wechselrechtsfall.**

Das Obergericht in Berlin hat kürzlich einen in Bezug auf die Wechselverjährung höchst interessanten Grundsatz festgestellt. Ein Wechselkläger war nämlich in erster Instanz um deshalb mit seiner Klage abgewiesen worden, weil er darüber, ob ein im Vorproceß von dem Beklagten gemachter Einwand begründet sei, auf Grund dessen damals seine Abweisung erfolgte, beweisfällig geblieben war und die Beklagten Verjährung eingewendet hatten, die allerdings auch für durchgreifend erachtet wurde, da seit der Protestaufnahme und der gegenwärtigen Klage beinahe sechs Monate verfloßen waren. Das Kammergericht in Berlin änderte das erste Erkenntniß ab und verurtheilte die Beklagten zur Zahlung der Wechselfchuld, indem es ausführte, daß durch einen nach der Protestaufnahme zwischen den Parteien geschlossenen Vergleich die Verjährungsfrist hinausgeschoben und demnach noch nicht abgelaufen sei, und daß ferner das in dem früheren Proceße eingewandte Hinderniß auch jetzt beseitigt sei, endlich aber auch durch eine innerhalb der dreimonatlichen Verjährungsfrist erfolgte Klageanmeldung die Verjährung unterbrochen worden wäre. Das in der Nichtigkeitsinstanz vom Obergericht gefällte Urteil vernichtete das zweite Erkenntniß und stellte das erste Urteil wieder her, indem es in allen Puncten die Ansicht des Kammergerichts widerlegte und vielmehr überall der des Gerichts erster Instanz beitrug. Es wurde namentlich in den Urteilsgründen hervorgehoben, daß die im Art. 78 der allgem. deutschen Wechselordnung vorgeschriebene dreimonatliche Verjährungsfrist streng maßgebend sei und willkürlich von den Parteien nicht aufgehoben oder hinausgeschoben werden könne. Deshalb sei denn auch der geschlossene Vergleich für die Verjährung eben so wenig wie die nun angemeldete Klage maßgebend, da der Art. 80 die Insinuation der Klage zur Unterbrechung der Verjährung erfordere und dem Kläger nur der wechselrechtliche Anspruch verloren gehe. Diese Entscheidung dürfte für alle solche Fälle von Wichtigkeit sein, wo nach dem Zahlungstermine mündliche Dilationen über die Verjährungsfrist hinaus erteilt werden.

**Stadttheater.**

Vor einem, trotz der gegenwärtig so niedrigen Preise ganz ungewöhnlich leeren Hause ward am 3. d. M. Racine's „Phädra“ in der Schiller'schen Uebersetzung gegeben. Wenn eines der berühmtesten Werke des großen französischen Dichters, das überdem für uns Deutsche durch die meisterhafte Uebersetzung unseres Schiller's

schon ein hohes Interesse haben sollte, so wenig Theilnahme, die künstlerische Thätigkeit der Direction bezüglich des Trauerspiels so wenig Unterstützung von Seiten des Publicums findet, müssen dann nicht die Leiter eines Kunstinstitutes, das nur auf seine Einnahme an der Casse angewiesen ist, von aller weiteren Pflege der ernsten, geistigen Thätigkeit in Anspruch nehmenden Kunst abgeschreckt werden? Ist es ferner zu verlangen, daß die darstellenden Künstler mit Liebe und Begeisterung ihre Aufgabe lösen, wenn sie gleich von vorn herein solch eine Art von tränkendem Mißtrauensvotum erhalten? Es ist schon ein Mal von uns in diesem Blatte über die immer mehr überhand nehmende Theilnahmslosigkeit gegen die tragische Kunst — wenn diese nicht im Gewande der Oper mit möglichst viel äußerem Prunk und unwesentlichem Beiwerk auftritt — gesprochen worden: wir wollen die dort angeführten Gründe zu dieser keineswegs erfreulichen Erscheinung nicht wiederholen, werden aber nicht verfehlen, bei jeder Gelegenheit auf die jedenfalls von einem tiefen Verfall des Kunstgeschmackes zeugenden Thatsache hinzuweisen, sobald als diese sich in so auffallender Weise zeigt, wie dies Mal.

Die Aufführung der „Phädra“ war im Allgemeinen eine gute zu nennen. Man hatte auf das Einstudiren Mühe und Sorgfalt verwendet. Fräulein Schäfer scheint sich ihrer natürlichen Begabung nach nicht ganz zu Heldinnen, wie die „Phädra“, zu eignen. Wenn dieser Künstlerin auch Talent, tüchtiges Streben und Fleiß nicht abzusprechen ist, so fehlt es ihr doch an der zur Darstellung von Charakteren wie „Phädra“ erforderlichen Leidenschaft, an einer zu solchen Rollen geeigneten imponirenden Persönlichkeit und an einem entsprechenden sonoren Organ. Es sind dies Haupterfordernisse, deren Mängel selbst durch das fleißigste Studium nicht verdeckt werden können. Fräul. Schäfer ist in Rollen jugendlicher Liebhaberinnen stets sehr brav, zu diesen wie geschaffen, und wir sind überzeugt, daß sie als „Aricia“ ungleich Höheres geleistet haben würde. Auch Fräul. Liebig (Aricia) war nicht ganz an ihrem Plage. Diese junge Dame hat entschiedenes Talent zum heiteren Genre, zu Liebhaberinnen im modernen eleganten Lustspiel; im tragischen Fach wird sie dagegen so leicht nicht etwas Hervorragendes, wenn auch immerhin relativ Anerkennenswerthes, zu leisten vermögen. Fräul. Huber gab die „Denone“ in würdiger und dem Charakter entsprechender Weise. Das Einzige, was hier zu erinnern wäre das nicht ganz richtige, mehr dem Mittelalter angehörige Costüm, das zu den größtentheils gut gewählten griechischen Trachten der übrigen Darsteller nicht recht passen wollte. Die kleineren weiblichen Rollen waren durch Frau Kläger (Ismene) und Frau Eicke (Panope) genügend vertreten. — Herrn Rudolph's „Theseus“ ist eine durchaus treffliche Leistung. Der Darsteller wußte den berühmten griechischen Helden mit echt königlicher Würde wiederzugeben, die ihn selbst in Momenten der höchsten Erregung nicht verließ. Von allen tragischen Rollen, die wir bis jetzt von Herrn Böckel gesehen haben, scheint uns die des „Hippolyt“ eine der besten dieses Darstellers zu sein. Er gab den jugendlichen Helden mit mehr männlicher Energie, als wir von ihm gewohnt sind, und vermied mit Glück das Scandiren des Verses. Herr Stürmer war ein sehr braver „Lheramen“. Mit der großen, äußerst schwierigen Erzählung im fünften Acte errang er sich einen lebhaften und wohlverdienten Beifall.

## Leipziger Börse am 4. Juni.

Eisenbahnen.			Eisenbahnen.		
Br.	Geld.		Br.	Geld.	
Altona-Kieler . . . . .	109	108 1/2	Sächs.-Baiersche . . . . .	92	—
Berlin-Anhalt. La. A.	136 3/4	136 1/4	Sächs.-Schlesische . . . . .	103 1/2	103 1/4
do. La. B. . . . .	—	—	Thüringische . . . . .	—	113 1/4
Berlin-Stettiner . . . . .	—	157 1/4	Preuss. Bank-Anth. . . . .	—	—
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . . . .	95 3/4	95 3/4
Fr.-Wilb.-Nordb. . . . .	—	58	Anh.-Dessauer Landbank. La. A. . . . .	168	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	217	—	do. La. B. . . . .	—	157
Lehban-Zittauer . . . . .	—	32	Braunschw. Bank . . . . .	116 1/2	116
Magdebg.-Leipziger. . . . .	312	—			

## Leipziger Producten-Börse am 4. Juni.

**Getreide.** Bei dem schönen Stande der Saatzfelder ist sowohl für Roggen als Weizen eine saure Stimmung eingetreten. Weizen 58 bis 61  $\frac{1}{2}$  Br. Roggen in Kleinigkeiten mit 54  $\frac{1}{2}$  bezahlt. Gerste in guter Waare knapp wird auf 40  $\frac{1}{2}$  gehalten. **Rübsöl** bleibt in matter Haltung und ist heute loco nicht über 93  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Br. zu notiren. Lieferung Septbr.-Octbr. 10  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  Br. **Spiritus** unverändert wie 'am Dienstag.

## Tageskalender.

**Stadt-Theater.** 12. Abonnements (XIII. Bons) - Vorstellung. Letzte Gastvorstellung des Fräulein **Engst**, K. K. Hof- und Kammerfängerin aus Wien.

**Die Familien Montecchi und Capuleti,**

oder:

**Romeo und Julia.**

Große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.

Personen:

Romeo, Haupt der Montecchi, . . . . .  
 Capellio, Haupt der Capuleti, . . . . . Herr Schott.  
 Julia, seine Tochter, . . . . . Fräul. Mayer.  
 Lebaldo, Anhänger der Capuleti und Julia's bestimmter Bräutigam, . . . . . Herr Schneider.  
 Lorenzo, Arzt in Capellio's Diensten, . . . . . Herr Stürmer.  
 Anhänger der Familien Montecchi u. Capuleti. Leichenträger. Krieger.  
 Ritter und Edle. Damen. Hochzeitsgäste.

Ort der Handlung: Verona im dreizehnten Jahrhundert.

\*\*\* Romeo — Fräul. Engst.

**Sommer-Theater in Gerhard's Garten.** Heute Sonntag den 5. Juni: Nehmt ein Exempel dran. — Drei und dreißig Minuten in Grüneberg. — Richte und Lante.

## Dampfwagen - Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 7 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödberg: 4) Morgs 5 1/4 U. u. Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehend. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalte in Guntershausen u. Cassel; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Eisenach und Umgehung Cassels; 3) Abds 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt und Umgehung Cassels, und 4) Nachts 10 U., mit Uebernachten in Halle und Umgehung Cassels. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11 1/2 U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 U. [Sächsisch-Bayerisch. Bahnh.]
- Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Verdenburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 5 3/4 U.; 2) Morgs 7 U.; 3) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U.; 5) Abds 6 1/2 U., mit Uebernachten in Cöthen und 6) Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Dampfschiffahrt:** Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

## Öffentliche Bibliotheken:

**Volksbibliothek** in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.  
**Telegraphen-Bureau**, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

**Archäologisches Museum** von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

**Große Kunstausstellung** des Leipziger Kunstvereins im großen Saale der Centralhalle, 10—5 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

**C. Bonny**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**E. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterlund, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

**C. F. Kreisch's** Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

**Druck- und Färberei** von Franz Sobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindler's** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Louis Dumont's** Seiden- und Wollenfärberei, Reichel's Garten, Vordergebäude.

**G. Müller's** Druck-, Färberei und Möbelglätterei, Fleischerplatz Nr. 5.

**K. Heike, } Erzegeb. Stickerereien } Grimm. Str. 9.  
 & Spitzen-Manufactur, }**

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } K. Heike.  
 zu wirklichen Fabrikpreisen.

**F. W. Andorf** empfiehlt sein Möbel-Magazin, als: Tische, Stühle, Sopha u. eigner Fabrik, im Hofe der Barfußmühle.

**Weisswaaren, Stickerereien, Tüll und Spitzen** bei **Rudolph Taenzer**, Petersstrasse Nr. 46.

## Bekanntmachung.

Am 28. vor. Mts. hat sich der nachstehend signalisirte, wegen Verbrechens gegen fremdes Eigenthum wiederholt bestrafte Schneidergeselle

**Friedrich August Peuck** von hier,

durch heimliche Entfernung von hier der über ihn verhängenen Specialaufsicht entzogen und treibt sich, allem Vermuthen nach, umher.

Wir ersuchen alle Polizeibehörden den pp. Peuck im Betretungsfalle verhaften und mittelst Schubtransports anher zurückzubringen zu lassen.

Leipzig, den 3. Juni 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

## Signalement.

Peuck ist 24 Jahre alt, 65 Zoll sächs. M. hoch, schwächlicher Statur, hat ein schmales Gesicht, blasser Gesichtsfarbe, braunes Haar, dergleichen Augen und Augenbrauen, blonden, schwachen Bart, spitzige Nase, schmalen Mund, hohe Stirn, rundes Kinn und mangelhafte Zähne.

Bei seinem Weggange war er bekleidet mit einer blauen Twine von Sommerzeug, schwarzen Buckskin-Pantalons, blaßgelber Weste, schwarzseidenem Halstuche, kalbledernen Stiefeln und schwarzer Mütze mit Schild.

Er trägt häufig eine Brille.

## Bekanntmachung.

Erbtheilungshalber sollen in dem den Boße'schen Erben gehörigen Gasthose „zum sächsischen Hof“ in Riesa etwa 1000 Flaschen weißer Wein, darunter 240 Flaschen alten Forster Traminer und eine kleine Quantität rother Wein, in Partien zu 6 und 12 Flaschen

den 25. Juni 1853

von früh 10 Uhr an öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Bietungslustige werden eingeladen, sich am gedachten Tage in dem genannten, unmittelbar am Chemnitz-Rieser Eisenbahnhofe gelegenen Gasthose einzufinden.

Königliches Gericht Riesa, den 1. Juni 1853.  
von Carlowitz.

Hefler, Act.

## Holzauction auf Zwenkauer Revier.

Auf Zwenkauer Revier, hiesiger Amtswaldung, und zwar in der sogenannten Harthe, Abtheilung 29, am Kaiserwege und auf dem mit dieser Abtheilung zusammenhängenden Schläge auf dem Wirthschaftsstreifen, Abtheilung 22a, sollen

Montags, den 13. Juni dieses Jahres, von Vormittags 9 Uhr an

40 $\frac{1}{2}$  Kftrn.  $\frac{1}{4}$  ell. eichene und birken Scheite,  
34 $\frac{1}{2}$  „ „ dergleichen Zacken und Klöppel,  
149 „ „ dergleichen Hochwaldstöcke und  
54 $\frac{1}{4}$  „ „ Niederwaldstöcke;

Dienstags, den 14. Juni dieses Jahres, von Vormittags 9 Uhr an

auf den obgedachten Abtheilungen  
72 $\frac{1}{2}$  Schock eichenes und birkenes Abraumreißig und  
62 „ „ lindenes Schlagreißig,  
so wie in dem Kieferbestande, Abtheilung 6a, am Rennsteigwege (am Saugraben)

8 $\frac{1}{2}$  Kftrn.  $\frac{1}{4}$  ell. eichene Scheite,  
5 $\frac{1}{2}$  „ „ dergleichen Zacken,  
38 $\frac{1}{4}$  „ „ dergleichen Hochwaldstöcke,  
16 $\frac{3}{4}$  Schock eichenes Abraumreißig und  
1 $\frac{1}{2}$  „ „ birkenes Schlagreißig,

und

Mittwochs, den 15. Juni 1853

von Vormittags 9 Uhr an

auf Abtheilung 29, am Kaiserwege und auf dem mit dieser Abtheilung zusammenhängenden Schläge auf dem Wirthschaftsstreifen, Abtheilung 22a

257 Stück eichene Klöcher und

3 $\frac{1}{2}$  Kftrn.  $\frac{1}{4}$  ell. eichene Nusscheite,  
und sodann in dem Kieferbestande, Abtheilung 6a, am Rennsteigwege (am Saugraben)

38 Stück eichene Klöcher und

1 $\frac{3}{4}$  Kftr.  $\frac{1}{4}$  ell. eichene Nusscheite,  
unter den an diesen 3 Tagen besonders bekant zu machenden Bedingungen und unter dem Vorbehalt des dem Staatsfiscus zustehenden Rechts des Angebots, gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher an den gedachten 3 Tagen früh pünctlich 9 Uhr an den obangegebenen Orten einzufinden.

Königl. Forstamt Pegau, am 1. Juni 1853.  
von Hopffgarten. Müller.

## Holzauction.

Montags, den 13. Juni, Vormittags 9 Uhr, sollen in dem in Connewitzer Flur an der weißen Brücke gelegenen Gaugscher Pfarrholze circa 400 Haufen buchenes, eichenes, ellernes und rüsternes Stockholz gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

Leipzig, am 30. Mai 1853.

Eduard Richter,  
requir. Notar.

## AUCTION

im Gewandhause Montag den 13. Juni u. f. L. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Uhren, Bücher, Gewehre, div. neue Schnitt- und andere Waaren, Wein, Cigarren zc. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

Es wird aufmerksam gemacht auf Nr. 273—74, 604—6, 649—90, 1142, 1500—3.

## Englischen Unterricht

ertheilt D. William John Barker, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Dir. Schiebe. Local: Grimma'sche Strasse Nr. 15.

Gründlicher Unterricht in der lateinischen, griechischen und deutschen Sprache wird zu ertheilen gesucht.

Gefällige Adressen unter T. O. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Billiger Unterricht im Lateinischen und Französischen, im Rechnen und Clavierspielen wird ertheilt Reichstraße Nr. 47, 1. Etage.

## Wichtig für junge Damen!

Eine Dame, welche mehrere Jahre in Paris als Gouvernante gelebt hat, wünscht Unterricht in dem Fertigen der beliebten französischen Papierblumen, so wie der Früchte und Federblumen, die mit wenig Kosten treu nach der Natur ohne Instrumente gearbeitet werden, zu ertheilen. Da sie der französischen Sprache ganz mächtig ist, so kann während des Unterrichts französisch gesprochen werden. Sobald sich 5 Damen, welche denselben zu erhalten wünschen, gefunden, wird dieser beginnen. Die näheren Bedingungen sind in den Stunden von Mittags 12—2 Uhr, so wie Abends nach 7 Uhr zu erfragen Rosplatz Nr. 9, Hintergebäude 3 Treppen hoch links.

1 | 8, 1 | 4, 1 | 2, 1 | 1

Loose zur bevorstehenden Landes-Lotterie empfehlen

G. C. Marx & Co., am Brühl 89.

## Dr. med. L. Reichenbach,

prakt. Arzt und Geburtshelfer,  
Dresdner Strasse No. 25.

## Schwimmanstalt.

Um mehrfach an mich ergangenen Anfragen zu genügen, mache ich hiermit bekannt, daß der Schwimmunterricht

an eine einzelne Person für 4 Thlr. (früher 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ),

an zwei Brüder (oder Vater und Sohn) für 7 Thlr. (früher 9  $\frac{1}{2}$ ),

an drei Brüder (oder Vater und zwei Söhne) für 9 Thlr. (früher 12  $\frac{1}{2}$ ),

ertheilt wird, und daß jedem Schüler, welcher sich während eines Sommer-Cursus nicht frei geschwommen hat, nicht nur in dem darauf folgenden, sondern auch auf Verlangen im dritten Sommer darauf unentgeltlich und nur gegen Entrichtung des gewöhnlichen Abonnements auf die Bassins und die Zellen im Betrage von 2 Thlr. Schwimmunterricht wieder ertheilt wird.

In keiner Schwimmanstalt Deutschlands wird meines Wissens den Schwimmschülern ein derartiger Vortheil geboten.  
Leipzig, den 5. Juni 1853. Apoth. E. A. Neubert.

## Bad Ober-Röblingen am Salzsee.

Die Anstalten werden am 12. Juni d. J. eröffnet und ist für jede Bequemlichkeit gesorgt. Wegen Logis beliebe man sich an Herrn Schulze Müller — Ober-Röblingen bei Schraplau — zu wenden; Nachrichten über Reisegelegenheiten sind in Leipzig einzusehen im Hôtel de Russie und in Herrn Bickert's Restauration, in Halle im Hôtel zur Magdeb. Eisenbahn. Das Directorium.

**Mit Loosen 1. Classe 44. Lotterie, Ziehung den 13. Juni d. J., empfiehlt sich**

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

## Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zu der den 13. Juni a. c. beginnenden ersten Classe 44. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

## Loose zur ersten Classe

44. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

empfehlen **Martin Marcus, Brühl- und Nicolaistraßenecke Nr. 27.**

### Procura-Widerruf.

Erfolgreiche Gründe bestimmen mich, die Herrn **Herrmann Neuschel** aus Thal in meinem unterm 1. Mai a. c. erlassenen Circulair ertheilte Procura von heute ab zurück zu nehmen und denselben gleichzeitig aus meinem Geschäft zu entlassen.

Zur Vermeidung aller Irrungen ersuche ich meine geehrten Geschäftsfreunde vorläufig auf diesem Wege, hiervon gefälligst Notiz zu nehmen und behalte mir vor, Ihnen in einem demnächst zu erlassenden besondern Circulair weitere Mittheilungen zu machen.

Leipzig, den 4. Juni 1853.

**Hermann Uhlmann.**

### Doppelte Theater = Perspective

werden verliehen, pr. Abend 2 1/2, in der Leihbibliothek Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

NB. Dieselben dürften auch für die Besucher des Sommer-Theaters sehr passend sein.

### Grabplatten

von Marmor und Sandstein in der bisherigen billigen und soliden Arbeit empfiehlt **Franz Scheffler**, Dresdner Straße, Herrn Richter's Zimmerplatz, Eingang zwischen Nr. 25 und 26.

### Bettfederreinigungs-Anstalt

von **Sophie** verw. **Leideritz**, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, 3. Etage.

**Mahagoni-Handspiegel, Toiletten- und Reisespiegel** mit Verdeck, in allen Größen empfehlen **Gebrüder Tecklenburg.**

### China- und Neusilberwaaren

in allen Artikeln empfiehlt

**C. G. Berthold**, Königl. Sächs. conc. China- u. Neusilberwaaren-Fabrikant, an der Wasserkunst Nr. 14.

### Spitzen-Tücher und Mantillen

sind in schönen Mustern wieder eingetroffen.

**C. Varpalioni**, Markt, Kaufhalle.

### Franz. Jaconnet-Herrenhalstücher

in den neuesten Dessins empfiehlt

**C. Varpalioni**, Markt, Kaufhalle.

### Zinkwalzwerk

von

### F. W. Boltze in Breslau

empfehlen seine Zinkbleche, Prima-Qualität, zu möglichst billigen Preisen.

### Sprungfeder- u. Roßhaarmatratzen

in bester Qualität, so wie alle andere Arten desgl. findet man fortwährend zu möglichst billigen Preisen bei

**F. A. Krängler**, Tapezierer, Thomaskirchhof Nr. 1.

### Porte-monnaies und Cigarren-Etuis

in den neuesten und schönsten Sorten erhalten und empfehlen

**Gebr. Tecklenburg.**

Von Einem Königl. Preuß., Königl. Sächs. und Königl. Würtemb. Ministerio concessionierte

## Kräuterpomade

zur wirklichen Erzeugung der Haare, unter der Garantie, daß diese Pomade bis spätestens in einem Jahre den Haarwuchs auf kahlen Stellen des Kopfes vollkommen und kräftig wieder herstellt. Bei ausgebliebener Wirkung nach der erwähnten Zeit verpflichten wir uns den Betrag wieder zurückzuerstatten. Auch liefern wir die Pomade, daß der Betrag nach der Wirkung gezahlt wird, das Honorar ist hierbei allerdings höher, wo sich dann der Patient an die Fabrik selbst zu wenden hat. Es befördert diese Pomade auch einen sehr starken Bartwuchs in kurzer Zeit. Das Lager befindet sich allein bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig in der Centralhalle. Der Preis pro Topf 4 Thlr. (halbe Töpfe 2 Thlr. ohne Garantie, weil sie nicht stets ausreichend sind).

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin, früher in Cöln.

### Wattirte Bettdecken

von bekannter guter Qualität und vielfältiger Auswahl empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen

**J. G. Müller**, Thomaskirchhof Nr. 1.

### Wattirte Bettdecken

von solidester Beschaffenheit werden im Ganzen wie in einzelnen Stücken billigst verkauft **Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

### Silenburger Kattune,

die Elle von 2 1/2 an, empfiehlt in neuen geschmackvollen Mustern

**W. Braunsdorf**, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Wollene und seidene Kleider, Tücher, Bänder, Weststoffe etc. werden sauber gewaschen Schützenstraße Nr. 10, im Hofe zweite Thüre, 2 Treppen.



Chinesische u. amerikanische  
**Schaukelstühle**  
von Eisen für Gärten bei  
G. B. Helsingier im Mauricianum.

## Billige Sommerstoffe.

Bedruckte engl. Jaconnets, die Robe bis 1 Thlr. 10 Ngr. à 1 Thlr.

Glatte, carrirte u. chinirte engl. Leinwand, die Robe 1 Thlr., 1 Thlr. 15 Ngr. und 2 Thlr.

Abgepasste Frühjahr- u. Sommer-Roben à 2 Thlr. und 2 Thlr. 15 Ngr.

Mousseline de laine in hübschen Mustern, die Robe 3 Thlr.

$\frac{6}{4}$  breite echtfarbige Kattune, die Elle  $2\frac{1}{2}$  bis 4 Ngr.

Weissleinene echt französische Batisttücher, herabgesetzt auf 15 Ngr., 20 Ngr. und 25 Ngr.

Reich gestickte echt französische Batisttücher im Verhältniß unterm Preise.

## Herren-Artikel

in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gustav Markendorf,  
vormals J. H. Meyer,  
Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein mit 54 Bäumen besetzter Garten und gemauertem Häuschen. Das Nähere bei Schellbach, Friedrichstraße Nr. 1.



hause befindet sich seiner ganzen Länge nach ein sehr geräumiger Keller in drei Abtheilungen. Von dem über der Stadt Freyburg mit ihrer berühmten mittelalterlichen Kirche gelegenen Wohngebäude aus läßt sich das liebe Unstrutthal mit seinen Wein- und Baumpflanzungen in einer Ausdehnung von zwei Stunden vollkommen übersehen, und kann man den eine Stunde von hier entfernt liegenden Bahnhof bei Raumburg an der Saale mit dieser Stadt selbst deutlich erkennen. Auf Anfragen, welche Kauflustige gefälligst an mich selbst richten wollen, werde ich über die Verkaufsbedingungen die gewünschte Auskunft gern ertheilen.  
Freyburg an der Unstrut, im Juni 1853,

## Bauplatz-Verkauf.

Ein in der Dresdner Vorstadt schön gelegener Bauplatz mit Garten ist zu verkaufen. Näheres ertheilt man auf, in der Expedition dieses Blattes niederzulegende Adressen unter Chiffre L. # 7.

## Hausverkauf.

Zwei Häuser, eins zu 800 Thlr., das andere zu 1000 Thlr., stehen sofort in Lindenau mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere Neumarkt Nr. 35, zweite Etage.

Zu verkaufen sind 1 großer Spiegel, 1 runder und 2 kleinere Tische, 1 Sopha mit Stühlen, Querstraße Nr. 2, 2. Hof rechts.

Ein Communalgardengewehr mit Bajonnet ist sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen sind billig eine Drehbank und ein Arbeitstisch, für Uhrmacher passend, Petersstraße Nr. 24, im Hofe 1 Treppe.

## Einspänner zu verkaufen.

Ein gut eingefahrenes, ansehnliches Cabriolet-Pferd, Mecklenburger und sechsjährig, nebst elegantem Geschirr und Halb-Chaise steht zu verkaufen auf dem Gute Nr. 49 in Schönfeld.

## Habt Acht!

Für die Herren Vogelliebhaber.

Es sind zu herabgesetzten Preisen noch Sprosser zu bekommen, welche noch fleißig schlagen, und jede Stunde zu hören sind im halben Mond, Halle'sche Straße Nr. 13, Thür Nr. 6.

Wanick, Vogelhändler.

Zu verkaufen sind ca. 60 Schock gefüllte Akerpflanzen in verschiedenen schönen Farben, à Schock 2 Ngr. Zu erfragen bei Herrn S. D. Schmidt, Gerberstraße Nr. 8 im Gewölbe.

Gute saure Gurken sind während der Markttag der alten Waage geradeüber zu haben.

Von den offerirten alten  
**sehr preiswerthen Canaster,  
Domingo u. Cuba-Cigarren**

à Kiste (250 Stück)  $1\frac{1}{2}$  f; 25 Stück 5 f; 12 Stück 25 f; 6 Stück 13 f u. s. w. verkaufe ich noch fort bis zu gänzlicher Räumung dieses Lagers, und sind eben jetzt einige sehr hübsche Sorten in Angriff.  
F. B. Schöne, Querstraße Nr. 28, Ecke der Poststraße.

**Verkauf von Jahn's Haus.** Das von meinem lieben verstorbenen Manne, dem Dr. Friedrich Ludwig Jahn, hinterlassene Wohnhaus beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe eignet sich nicht nur hinsichtlich seiner inneren Beschaffenheit, sondern auch durch seine in herrlicher Naturschönheit befindliche Lage, dann auch durch die unmittelbarer Nähe bedeutender mittelalterlicher Bauwerke zu einem Wohnsitz von großer Annehmlichkeit und hohem Kunst- und Geschichts-Interesse.

Das Haus liegt im Freien hoch am Wege, welcher von der Stadt Freyburg auf den Schloßberg führt, auf dessen Spitze die alte, zum Theil noch wohlhaltene thüringische Landgrafenburg mit ihrer berühmten Doppelcapelle sich erhebt, und ist erst vor 13 Jahren ganz neu massiv erbaut.

In dem mit einer Vorhalle versehenen Hauptgebäude befinden sich 6 Stuben mit einem Entrée, ein Saal, 11 Kammern, 2 Küchen und ein geräumiger Boden. Dazu gehört noch ein kleines, ebenfalls massives Waschhaus, Hofraum und Gartenland. Unter dem Wohn-

Emilie verw. Jahn, geb. Dentsch.

**Echte Havanna u. Bremer Cigarren.**

**Prinz Albert** 25 Stück 15 Ngr., **Alemana** 25 Stück 7 1/2 Ngr., so wie mehr als 100 andere Sorten in feinsten Qualitäten halten geneigter Entnahme bestens empfohlen

**G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.**

**Frucht-Essenzen,**

als: **Ananas-, Birn- und Aepfel-Essenz**, die sich zu Limonaden und besonders auch zu Eis eignen, erhielt ich in 1/1 und 1/2 Flaschen in Commission und kann solche wegen ihrer Güte, Reinheit und schönem Geschmack bestens empfehlen.

**E. M. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.**

**Maitrank von Aepfelwein**

à Flasche 5 Ngr. und **Frankfurter Aepfelwein** à Flasche 3 Ngr. empfiehlt und verkauft

**Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.**

**Schweizerkäse**

liegt in Commission und wird in Kübeln wie im einzelnen Laib billigst verkauft bei **C. S. Ottens** hier.

**Zu kaufen gesucht**

wird ein kleines Geschäft, gleichviel in welcher Branche, wozu 1000  $\text{fl}$  baar hinreichend sind. Solide Offerten, mit **G. C.** bezeichnet und in der Expedition d. Bl. niedergelegt, werden sofort berücksichtigt. Leipzig, den 1. Juni 1853.

**Zu kaufen gesucht** wird ein kleines Haus in der Grimma'schen Vorstadt. Adresse H. G. mit der Preisangabe in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein technisch gebildeter Mann wünscht sich zur Begründung eines Geschäfts, was der Mode nicht unterworfen und wozu der Preis des Rohproductes besonders einladet, mit einem kaufmännisch gebildeten, jungen Mann, der in Besitz von mindestens 10,000 Thlr. ist, zu verbinden. Mündliche Besprechungen erfolgen auf Offerten, welche gefälligst unter **T. R.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen sind.

**Gesuch.** Gute und solide Notendrucker finden dauernde Beschäftigung und wollen sich melden in **C. S. Röder's** Officin, Lauchaer Straße Nr. 10b, im Hofe links.

**Lehrling - Gesuch.**

Für ein Kurzwaaren-Geschäft en gros und en détail wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter Chiffre **B. H** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird sogleich ein Kaufbursche Zeitzer Straße, Stadt Altenburg beim Tapezierer.

**Gesuch.** Ein Bursche, der richtig schreibt, wird gesucht durch **C. S. W. Sanger**, Erdmannstr. 3, 1 Tr. im Hintergebäude.

**Gesucht** werden geübte Weisnäherinnen, vorzüglich zu Oberhemden, in der Fabrik bei

**P. Putzsche & Co.**

**Gesucht** wird ein Mädchen zur Aufwartung eines Kindes und häuslicher Arbeit Frankfurter Straße Nr. 27 parterre.

**Gesucht**

wird eine perfecte Köchin zum 15. Juni. Zu erfragen **Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen gesucht **Schuhmachergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.**

Ein junges Mädchen von 14 bis 15 Jahren wird zur Wartung eines Kindes für den ganzen Tag gesucht. — Näheres **Hospitalstraße Nr. 7 im Gewölbe.**

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, der die Kaufmannschaft gründlich erlernt, seit 12 Jahren nur in zwei nicht unbedeutenden Geschäften, in den letzten vier Jahren in einer der ersten Fabriken Deutschlands, gearbeitet hat, mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Commis, Buchhalter, Cassirer oder auch sonstige Comptoir-Beschäftigung.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfrage die Expedition dieses Blattes.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Beschäftigung im Weisnähen oder anderen weiblichen Arbeiten; auch würde es sich als Gehülfin bei Schneidern betheiligen.

Geehrte Familien werden gebeten, sich zu erkundigen kl. Windmühlengasse Nr. 6 bei Madame **Vips.**

**Gesuch.** Ein Mädchen vom Lande, das schon viel auswärtig gedient hat, gute Hausmannskost kochen kann und gute Atteste besitzt, sucht eine Stelle für Alles. Näheres Erdmannstr. 3, Hintergeb. 1 Tr.

**Zwei** sehr hübsche Mädchen, gut empfohlen, suchen Dienst. Auskunft **Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Tr.**

Eine junge Dame sucht zum 1. August d. J. eine Stube mit Schlafcabinet bei ruhigen Leuten.

Adressen unter **A. Z. H 681** nimmt die Expedition d. Bl. an.

**Vermiethung.**

Eine erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, mit guter Meßvermiethung, ist von Michaelis d. J. zu vermieten.

Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn **J. Rost**, Stadt Gotha.

Ein in lebhafter Lage befindliches Gast- u. Schank-Local ist von Michaelis d. J. an zu vermieten durch **Adv. Goering, Tuchhalle.**

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein kleines Logis für 30  $\text{fl}$  **Böttchergäßchen Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.**

**Zu vermieten** ist ein freundliches Logis an stille pünctlich zahlende Leute und kann sogleich oder zu Johannis bezogen werden. Das Nähere **Blockenstraße Nr. 7 im Gewölbe.**

**Zu vermieten** ist ein Gewölbe mit Niederlage und Keller **Zeitzer Straße Nr. 4.**

**Zu vermieten** ist außer den Messen ein Gewölbe **Brühl Nr. 5, 1. Etage.**

**Ein gut möblirtes Logis**

im Garten parterre ist an einen Herrn zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen **Bahnhofstraße Nr. 9.**

Auf der Reichsstrasse, zunächst am Markt, ist eine schön eingerichtete vierte Etage an einen Herrn von der Handlung Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres **Nr. 297 im grossen Gewölbe daselbst.**

**Sommerlogis.** Eine schöne Stube mit Kammer kann billig abgelassen werden. **Gohlis, Hammer's Haus.**

**Zu vermieten** ist sofort eine freundlich möblirte Stube mit Hausschlüssel **Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen.**

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli eine ruhige, ungestörte dreifensterige Wohnstube mit Alkoven in schönster, gesunder Lage und wirklich romantischer Aussicht, mit oder ohne Möbeln, an solide ledige Herren, zwar 4. Etage, jedoch kein Dachlogis. Näheres **Zeitzer Straße, Stadt Altenburg, beim Tapezierer Winter.**

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen **Weststraße, linker Hand, letztes Haus, 3 Treppen bei F. Schlieder.**

**Zu vermieten** ist eine möblirte Stube und Stube nebst Kammer als Schlafstelle **Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe 4 Tr.**

**Zu vermieten** ist eine freundlich möblirte Stube nahe am Theater, **neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.**

**Zu vermieten** ist ein möblirtes Zimmer nebst Schlafgemach **Brühl Nr. 5, 1. Etage.**

**Zu vermieten** und den 1. Juli zu beziehen sind zwei freundliche meßfreie Stuben **Nicolaisstraße Nr. 45, 4. Etage.**

**Zu vermieten** ist sofort auf Monate eine Stube mit freundlicher Aussicht **Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.**

**Zu vermieten** ist billig eine fein möblierte Wohnung mit sehr schöner Aussicht Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen als Schlafstelle Reudnitzer Straße Nr. 2, 1 Treppe bei **G. Kresschmar**.

**Zu vermieten** ist eine Stube an 2 ledige Leute als Schlafstelle Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 54/55, im Hofe rechts 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube mit Schlafkammer, meßfrei, für ledige Herren Thomaskäse Nr. 9, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an zwei Herren Petersstraße Nr. 4 im Hofe quervor 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist billig eine freundliche Stube an Herren, auch sogleich zu beziehen, Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Tr. vorn heraus.

Eine möblierte Stube mit Alkoven und separatem Eingang ist zu vermieten Georgenstraße Nr. 15b parterre.

**Offen** ist eine möblierte Stube mit Kammer an zwei Herren als Schlafstelle Dessauer Hof am Kopplatz bei **G. Sellmann**.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Brühl Nr. 30, 4 Treppen.

**Offen** sind eine oder 2 freundliche Schlafstellen große Fleischer-gasse Nr. 6, links 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle auf dem Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer Stube, Aussicht auf die Straße, an einen Herrn, Münzgasse Nr. 11 parterre.

**Offen** sind 2 Schlafstellen Zeiger Straße, grüne Linde. **J. Steyer**.

3 bis 4 Schlafstellen sind offen im Kupfergäßchen Nr. 5 parterre.

## Bei herabgesetzten Preisen! In Weil's Salon

sind die „Ansichten der vereinigten Staaten Nordamerikas“ täglich von früh bis Abends zu sehen.

Entrée à Person 2 1/2  $\%$ . Kinder 1  $\%$ .

**Tanzunterricht.** Montags und Mittwochs Übungsstunde. Dieses den Scholaren zur Nachricht. Salon Moritzstraße Nr. 2. **Louis Werner**, Tanzlehrer.

**Leichsenring.** Heute 7 Uhr Geißler's Salon. Morgen erste Lehrstunde.

Heute Thonberg v. 4 — 1/2 10 U. Leichsenring.

## Bonorand.

Heute Sonntag den 5. Juni

### Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere befragen die Programme.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 5. Juni

### Concert des Musikchor L. Pohle.

Anfang 3 Uhr. Näheres enthält das Programm.

## Lützschena.

Heute Sonntag Tanzmusik.

**Franke.**

## I. Sommervergügen der Gesellschaft „der Turner“ (Stiftungsfest)

heute Sonntag den 5. Juni im Garten und Saale des ODEON.

Gäste werden zur Theilnahme freundlichst eingeladen. Billets sind in Empfang zu nehmen bei den Herren E. Beyer, Neumarkt Nr. 11, W. G. Kirsten, Nicolaistr. Nr. 46 im Gewölbe, und im Odeon. Das Gartenconcert nebst Vergnügungen beginnt um 3 Uhr, der Ball um 6 Uhr. **Der Vorstand.**

**Odeon.** Wegen dem heute stattfindenden Sommervergügen ist das Local für Nichttheilnehmer geschlossen. **F. A. Baumann.**

## Abendstern.

Sonntag den 12. Juni Sommerfest im neu eingerichteten Garten des Schützenhauses. Anfang 3 Uhr. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind in Empfang zu nehmen im Kupfergäßchen, Kramerhaus, bei Herrn E. Voigt, und Halle'sche Straße bei Herrn F. W. J. Wermann. **Der Vorstand.**

## Gesellschaft Virginia.

Zum achtjährigen Stiftungsfeste den 19. Juni Sommerfest (als fünftes Winterkränzchen) in dem Garten und Locale des Odeon. — Billets sind bei Hrn. Kaufmann Gehricke am Naschmarkt und Hrn. Müller, Nicolaistraße Nr. 17, in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

Heute

## Grosses Concert in dem neu eingerichteten Garten des Schützenhauses.

\* \* Illumination durch Gasflammen. \* \*

Anfang 1/27 Uhr.

**W. Herfurth.**

An den Concerttagen während der Sommersaison wird sich auf der Speisekarte regelmäßig Allerlei vorfinden; auch empfehle ich echt bairisches Bier, welches, auf Eis lagernd, täglich frisch verzapft wird. **C. Hoffmann.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 136.)

5. Juni 1853.

## Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage, Brühl Nr. 22, zum weißen Ross, etablirt habe und stets mit einem guten Glas Bier so wie früh mit Bouillon und jederzeit mit kalten und warmen Speisen aufwarten werde. Ich lade hiermit ein geehrtes Publicum, welches mir sein gütiges Wohlwollen schenken wolle, höflichst ein mit der Zusicherung, stets für schnelle und prompte Bedienung zu sorgen.

Friedrich Göze,  
früher Oberkellner bei Herrn Hesse in der Klostergasse.

## TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Es kommen zur Aufführung: Salon-Sprüche, Walzer und Freuden-Gruss-Polka von Strauß (neu). W. Wenz.  
Morgen Montag großes Concert  
im Tivoli-Garten.

## Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Mathilden-Walzer von Schumann (neu), Abenteuerer-Salopp von Bötticher (neu).

## Colosseum. Concert- u. Tanzmusik.

Zu der heutigen Concert- und Tanzmusik werde ich die mich Beehrenden mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten und bitte deshalb um gütigen Besuch. C. F. Haserhorn.

## Leipziger Salon. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

## Große Funkenburg. Heute Sonntag CONCERT.

Anfang 4 Uhr. Näheres durch die Programme.  
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

## Einladung.

Zum Sternschießen, Concert und Ball Sonntag den 5. Juni ladet ergebenst ein  
Markgrafstädt. A. Schwabe zur Stadt Weimar.

## Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag den 5. Juni  
Concert v. W. Herfurth.  
Anfang 3 Uhr.

## Großer Kuchengarten.

Heute Concert, wobei mit Fladen, Stachelbeer-, div. Sorten Kaffeekuchen, Eisenbahn- und hundertjährigem Kuchen, ff. Baiertisch von Kurz und feinem Lagerbier bestens aufwarten wird  
C. Martin.

## Schleußig.

Heute stark besetztes Concert von C. Föld. Mit gutem Kaffee, div. warmen und kalten Speisen und Getränken werde ich bestens aufwarten. Freundlichst ladet ein  
J. G. Pollter.

## HOTEL DE PRUSSE.

Heute Sonntag

## grosses Concert von Friedrich Riede,

wozu ergebenst einladet W. Friedemann.

P. S. Die Montags-Concerte bleiben bis auf Weiteres ausgefetzt.

## HOTEL DE PRUSSE.

Heute Sonntag den 5. Juni: CONCERT von Fr. Riede.  
Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.

## Pariser Salon. Heute Sonntag und morgen Montag Tanz nach Flügel und Geige.

Accord 3 Uhr.

## Peterschießgraben. Heute Tanzmusik, wobei mit ausgezeichnetem Mödniger und Lagerbier bestens auf-

warten wird

A. Wegel.

## Oberschenke zu Gutrigsch. Heute 4 Uhr. C. Schirmer.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert; nach Beendigung desselben Ballmusik.

Das Musikchor von E. Starcke.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag fortwährend frisches Gebäck, große Auswahl warmer und kalter Speisen und feiner Getränke, worunter das echt bayerische Bier aus der königl. Brauerei Nürnbergs sehr zu empfehlen ist, wozu wir freundlichst einladen.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Berbe & Jürges.

**Rübner's Salon**  
in Neuschönfeld. Heute Sonntag musikalisch-humoristische Gesangs-Vorträge in verschiedenen Costüms von G. Oberländer. Anfang 7 1/2 Uhr.

## Heute in Stätteritz

Fladen, Spritz- und div. Kaffeekuchen, Allerlei mit Cotelettes, ge-spickte Lende, junge Bohnen mit neuem Häring, Beefsteaks und Eierkuchen, ff. Balerisch von Kuch, ff. Zscheppliner, feinsten Mai-trank von Moselwein. Schulze.

Allerlei à Portion 5 Ngr.

Von früh 6 Uhr an frisches Gebäck.

**Gräfe's Salon in Neuschönfeld.**  
Heute Sonntag großes Concert im Garten (Hornmusik), von 6 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

**Connewitz.**  
Heute Sonntag ladet zu starkbesetzter Tanzmusik in dem neugebauten Salon ergebenst ein das Musikchor.

**Klein-Zschocher.**  
Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

**OETZSCH.** Heute im neuen Salon starkbesetzte Tanzmusik, das Musikchor. wozu ergebenst einladet

## Gasthof zu Probstheida.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit einer Auswahl kalter und warmer Speisen, so wie frischem Kuchen mit Kaffee bestens aufwarten werde.

C. F. Quellmalz.

NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

## Thonberg.

Zu feinem Kaffee- und verschiedenen anderen Kuchen, feinschmeckendem Kaffee, bestabgelagertem feinen Sohenstädter Felsenkeller-Lagerbier, so wie zu kalten und warmen Speisen, wovon Cotelettes mit Spargel als sehr delicat zu empfehlen sind, ladet höflichst ein J. F. Meister.

**Mariabrunnen.** Heute Sonntag ladet zu Fladen, Propheten-, Dresdner Gies- u. a. feinen Kaffeekuchen, gutem Kaffee, ff. Balerischem und vorzüglichem Lagerbier von Stangenspargel, so wie zu anderen guten warmen und kalten Speisen freundlichst ein M. Kraft.

**Feldschlößchen.** Heute Sonntag lade ich zu ff. Gose und Lagerbier, so wie zu gutem Kuchen und Kaffee ergebenst ein. NB. Von 4 Uhr an gutbesetzte Tanzmusik. Um zahlreichen Besuch bittet A. Radig.

**Gosenthal.** Heute großes Schlachtfest, so wie feiner Fladen und verschiedene andere Sorten Kuchen, delicates Kaffee und Gose ff., wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

**Die Conditorei von Heinr. Ortelli, Thomasgäßchen Nr. 9,** empfiehlt täglich verschiedene Sorten Kaffeekuchen, Obstkuchen und schönes Tafelbackwerk, ausgezeichnetes Geförnes und Eisbaisers. ff. Vanille-Eis à Portion 2 N, Eistorte à Stück 2 N, Eisbaisers à Stück 1 1/2 N, Lortz und Frucht-kuchen à Stück 1 N, feine Tafelbäckerei à Stück 3 N in der Conditorei Gewandgäßchen Nr. 5.

**Bockbier** aus der Sohenstädter Felsenkellerei empfiehlt von heute an A. Keil am Neumarkt.

**Weil's Rheinische Restauration.** Heute früh um 10 Uhr Speckkuchen.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet F. Bilgus, Gewandgäßchen Nr. 1.

**Gosenschenke in Cuttritzsch.** Morgen Montag Schlachtfest. A. Heyser.

**Schloß Ballenstädter Bierniederlage,** Universitätsstr. Nr. 8. Morgen früh 8 1/2 Uhr Speckkuchen. Zugleich empfehle ich mein vorzügl. Sommerbier in großen u. kleinen Gebinden. Carl Weinert.

Morgen den 6. Juni ladet früh zu Speckkuchen höflichst ein C. F. Schatz, Ritterstr. Nr. 44.

Bahnhof Scheuditz. Heute Ballmusik.

## Oberschenke zu Gohlis.

Zu recht zahlreichem Besuch für heute wird hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß für eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie guter Getränke, darunter Gose und bayerisches Bier aus der königl. Brauerei zu Nürnberg gesorgt ist.

## Gasthof zum Helm in Cuttritzsch.

Heute Sonntag großes Concert und Tanzmusik. C. Hanstein.

## Gasthof zum Helm in Cuttritzsch.

Heute Sonntag ladet zu Fladen und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen und morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein G. Höhne.

## Oberschenke in Cuttritzsch.

Heute div. Kuchen, wozu ergebenst einladet Fr. Scharlach.

## Gosenschenke in Cuttritzsch.

Heute Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Heute ladet zu dem nur noch kurze Zeit vorhandenen Bockbier so wie zu ausgezeichnetem Lagerbier, frisch, aus der Eiskellerei, nebst einer reichlichen Auswahl Speisen ergebenst ein der Restaurateur.

## Kleiner Kuchengarten.

Zu gutem Kaffee, Kaffeekuchen, Fladen und Prophetenkuchen, so wie auch zu Cotelettes mit langem Spargel und anderen div. warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein die Restauration.

NB. Das Dresdner Feldschlößchenbier ist gut.

## Abtnaundorf.

Heute zu verschiedenem frischen Gebäck, div. kalten und warmen Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein und bitte um gütigen Besuch.  
**Aug. Leuchte.**

## Restaurations Schönfeld.

Zu feinem Kaffee und Kaffeekuchen, div. kalten und warmen Speisen, einem guten Töpfchen Lagerbier ladet ergebenst ein  
**der Restaurateur.**

## Drei Lilien in Meudnig.

Heute gesellschaftliches Regalvergnügen, dabei Fladen und andere Kuchen, kalte Speisen und feine Biere, wozu ergebenst einladet  
**F. Rudolph.**

## Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, div. warme und kalte Speisen nebst guten Bierern ergebenst ein  
**W. Thieme.**

### Brandbäckerei.

Es ladet zu Stachelbeer-, Dresdner Sieb-, Suister- und mehreren Sorten Kaffeekuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch  
**G. Sentschel.**

## Drei Mohren.

Heute lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein. Kuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl und von bekannter Güte.  
**Debisch.**

## Grüne Schenke.

Heute mehrere Sorten Kuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere; es ladet ergebenst ein  
**Jagner.**

## Sommer-Theater.

Vor und nach der Vorstellung werde ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, feiner Gose, so wie einem ausgezeichneten Töpfchen bairischem Bier bestens aufwarten.  
**C. Weil, Restaurateur.**

Die zweite Sendung

## Culmbacher Bockbier

ist eingetroffen und empfehle solches à Töpfchen 2  $\frac{1}{2}$ , welches von heute ab verzapft wird.  
**J. S. Zill im Tunnel.**

## Hôtel de Saxe.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Die Döllnitzer Gose ist ganz fein, so wie das Nürnberger Bier à Töpfchen 16 Pf. vorzüglich.  
**W. Roessiger.**

## Restaurations zum Wintergarten.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und Nürnberger Bockbier.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen, so wie ein gutes Töpfchen Lagerbier bei  
**J. S. Raed, Plauenscher Platz Nr. 1.**

Heute ladet zu Fladen, Speck- und diversen Kuchen ergebenst ein  
**Jacob's Restauration in Reichel's Garten.**  
 NB. Morgen Schlachtfest. Die Biere sind ff.

### Restauration in Eschmann's Hause.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei  
**C. F. Feller, große Fleischergasse Nr. 6.**

**Wartburg.** Heute früh 10 Uhr Speckkuchen empfiehlt  
**C. Frißche.**

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen. Zugleich erlaube ich mir das beste bairische Bier à Töpfchen 15 Pf. so wie echt bairisches Bockbier à Töpfchen 2 Mgr. als ganz besonders fein zu empfehlen.  
**A. Pfau, Reichstraße Nr. 38.**

**Verloren** wurde ein Kinderjäckchen von Stadt Dresden bis zur Salomonstraße. Gegen Belohnung Kreuzstraße Nr. 7 B zurückzubringen.

**Verloren** wurde Sonnabend den 4. Juni früh von der Ritterstraße, durch die Gäßchen bis auf den Markt eine Korallenbroche. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung bei Herrn Goldarbeiter **Reuhl** abzugeben.

**Verloren** wurde von einem armen Dienstmädchen ein Kinder-Strohhütchen mit schottischem Band. Da es dasselbe ersetzen muß, so bittet man, es gegen Belohnung und Dank abzugeben Katharinenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

**Verloren** wurde am Freitag Abend ein Schlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben Markt Nr. 9, 4 Treppen.

**Verloren** wurde von der großen Funkenburg bis an das Theater ein Kinder-Strohhütchen mit weißem Bande. Gegen Belohnung abzugeben Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe rechts.

**Verloren** wurde auf dem Wege von Connewitz bis in die Stadt ein Kummel, neu ausgeschweift. Der ehrliche Finder wolle es Petersstraße Nr. 29 im Gewölbe gegen Belohnung abgeben.

Am Freitag Abend ist auf dem Wege von Eutrißsch bis an's Halle'sche Thor eine Broche verloren worden, auf dessen Platte ein Mädchen mit einem Kranz gemalt ist.

Der Ueberbringer derselben erhält Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen hoch 1 Thaler Belohnung.

Ein Batist-Taschentuch, weiß gestickt mit L. H. und Krone, ist vor einiger Zeit verloren worden oder in einem Gewölbe liegen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 17, 1. Etage.

In der großen Funkenburg wurde am letzten Freitag Abend ein silbernes Strickzeug, in Form eines Ankers, verloren. Man bittet um Rückgabe in der Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe links vorn heraus gegen angemessene Belohnung.

**Verlaufen** hat sich ein grauer langhaariger kleiner Hund, welcher gegen eine Belohnung Bosenstraße Nr. 1 im Gewölbe abzugeben ist.

**Entflogen** sind am 1. Juni ein paar Tauben (Mövchen), rothe Brust und schwarze Flügel. Wer selbige Frankfurter Straße Nr. 53 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

## Sehr Unrecht!

So lange Sie mich über Ihre wahren Gesinnungen im Unklaren lassen, so lange zwingen Sie mich, in den Fesseln leidiger Unthätigkeit zu beharren. Sind aber die quälenden Zweifel gehoben, so läßt es sich auch muthiger und sicherer vorwärts schreiten.

Dem Freunde und Collegen **Louis Gascher** gratuliren zu seinem Geburtstage  
 der Dike und der Dikel.

Madame **S....** gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen  
 — e. —

Dem Fräulein **Pauline K.** gratuliren zu ihrem 18. Wiegenfeste von ganzem Herzen  
**A. K. C. W.**

Der Madame **Schäfer** viel Glück zu ihrem heutigen Geburtstage.  
**M. W.**

Dem Fräulein **Neck** zu ihrem heutigen Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch.

Der Madame **Schäfer** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
 ihre Freundin **M. S.**

Zum heutigen Wiegenfeste der Madame **Henriette Schäfer** gratulirt herzlich  
 ihre Freundin **Therese Müller.**

Wir gratuliren unserm Freund **Samuel Jacob Glaser** zu seinem heutigen Geburtstage recht herzlich.  
**Der Spielkarten-Club.**

Es gratulirt dem Herrn **Glaser** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
 der fidele **Conntag.**

Dem Fräulein **Pauline Kühn** zum heutigen Wiegenfeste ein mit Pauken und Basgeigen belebtes Lebehoch.  
**S. K. S. D.**

Es gratulirt der Frau Fleischermeister **Weise** zu ihrem 58. Geburtstage von ganzem Herzen  
**Bergismeinicht.**

Meinen herzlichsten Glückwunsch dem Fräul. Auguste Strider zum heutigen Wiegenfeste. Von einem nicht beachteten Freund.

**HSPR. Ab. 7 U. Garten d. H. de Saxe.**

\* **A—a.** \* Heute Nachmittag bei günstigem Wetter M.-B.

Ein munteres Töchterlein ist uns geboren!

Leipzig, den 4. Juni 1853.

**Ernst A. Conradi.**

**Alwine Conradi, geb. Höffer.**

Heute wurde meine Frau von einem Knaben entbunden.  
Leipzig, 4. Juni 1853. **Otto Klemm.**

Heute Mittag 1 Uhr entriß uns der Tod unser geliebtes, jüngstes Kind nach viertägigem schweren Leiden.

Leipzig, 4. Juni 1853. **Georg Wilh. Serlach.**  
**Anna Serlach, geb. Zittmann.**

In Betreff der im Freitagabende gestandenen Anzeige wegen Verkaufs einer Armatur und Montur der 7. Compagnie hiesiger Communalgarde, muß es heißen: Salzgäßchen Nr. 4 im Gewölbe, statt Barfußgäßchen.

## Grosse Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins

in der Centralhalle heute von früh 10 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Sämmtliche, in dem Kataloge verzeichnete Delgemälde, Handzeichnungen und plastische Werke (circa 500 Nummern) sind jetzt eingetroffen und in dem großen Saale der Centralhalle und der angrenzenden Stube aufgestellt und dürfte die reiche, an guten Arbeiten wohl alle früheren übertreffende Ausstellung den Ansprüchen unseres gebildeten Publicums in jeder Hinsicht entsprechen.

Dugend-Billets à 1 1/2 Thlr. und persönliche Billets à 1 Thlr. sind nur für die Vereinsmitglieder beim Vereins-Cassirer Herrn **G. Parkort** (Bahnhofstraße, Tschermann's Haus) und beim Custos Herrn **Barbe** im Ausstellungs-Local zu erhalten.



## Die Camera obscura



vor dem Peterssthor ist, nachdem dieselbe einer Verbesserung und Reparatur unterlegen, wieder täglich von 9 Uhr bis Abends bei trübem und hellem Wetter geöffnet und zeichnet sich jetzt in Schärfe und Klarheit der Zeichnungen und des Colorits besonders aus. Entrée 5 Ngr., Kinder die Hälfte. Dugend-Billets à Dgd. 1 Ngr., 1/2 Dgd. 16 Ngr., sind in der **Del Vecchio'schen** Kunsthandlung am Markt zu haben. Um gütigen Besuch bittet  
**Robert Beckmann.**

Heute Nachmittag 1/4 Uhr ist in der Peterskirche Gottesdienst, wobei Herr **M. Gräfe** in Angelegenheiten der **Gustav-Adolph-Stiftung** den Vortrag halten wird.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. a Post. 12 A). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

## Angefommene Reisende.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p>H. Hoheiten der Herzog, der Erbprinz u. Prinz Albert von Anhalt-Desau, der Erbprinz nebst Gemahlin und Prinzessin Antoinette v. Sachsen-Altenburg nebst Gef., v. Altenburg, S. de Bav. Altstäd, Stud. v. Götlin, Schwarzes Kreuz. v. Bärenhorst, Adjut. v. Dessau, S. de Bav. v. Bismark, Hauptm. v. Berlin, Bogelmann, Rfm. v. Bremen, und v. Bonn, Frau v. Potsdam, Hotel de Pologne. v. Bojanowsky, Offic. v. Rathenow, S. de Bav. Brand, Frl. v. Ansbach, Stadt Rom. v. Bülow, Referendar v. Berlin, Kais. v. Oesterr. Bernhardt, Rfm. v. Berlin, Palmbaum. Berthold, Schuhmacherstr. v. Schönberg, Rauchwaarenhalle. Göne, Rfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere. Clemea, Rfm. v. Amsterdam, und v. Christe, Frau v. Prag, gr. Blumenberg. Cohnardt, Rfm. v. Mainz, Palmbaum. Grafmann, Frau v. Hamburg, und Grafmann, Frl. v. Harburg, Stadt Nürnberg. Gote, Part. v. Amsterdam, Hotel de Pologne. Dethloff, Kreisger.-Dir. v. Jauer, gr. Blumeb. Dankwardt, Rfm. v. Schneeberg, St. Hamburg. Hoveau, Rfm. v. Paris, Hotel de Baviere. Faust, D. v. Stuttgart, Stadt Nürnberg. Funk, Rfm. v. Neustädtel, weißer Schwan. Freyer, Rfm. v. Weimar, Hotel de Pologne. Galkker, Part. v. Berlin, Geyer, Oberconsist.-Rath v. Stuttgart, und Gudewill, Bürgermstr. v. Alfeld, S. de Pol. Gühne, Abgef. v. Liebau, grüner Baum. Groitzsch, Frl. v. Rochlitz, Brühl 27. Gdye, Rfm. v. Glauchau, Stadt Rom. Geilson, Frau v. Hamburg, Stadt Nürnberg. Glieb, Rfm. v. Breslau, Stadt London. Gebhardt, Kofh. v. Greiz, goldnes Sieb.</p> | <p>v. Herzberg, Adjut. v. Altenburg, S. de Bav. Hesselberg, Rfm. v. Fürth, Kranich. v. Hinüber, Baron v. Delzschau, St. Dresden. Hudtwaller, Rent. v. Hamburg, und v. Häppler, Frl. v. Merseburg, gr. Blumenberg. Hüttner, Rfm. v. Nürnberg, Palmbaum. Hopf, Rfm. v. Breslau, Stadt London. v. Jagow, Landrath v. Osterburg, S. de Bav. Jannasch, Obergürgermstr., D. v. Götlin, und Jörg, Frl. v. Hildesheim, gr. Blumenberg. Jungjohann, Stud. v. Kiel, Stadt Breslau. Kasel, Adv. v. Dresden, Hotel de Baviere. Kahl, Rfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg. Koch, Literat v. Loschwitz, Stadt Riesa. Kuhnast, Fabr. v. Breslau, Rauchwaarenhalle. v. Kroßigk, Frl. v. Altenburg, Hotel de Bav. Kaiser, Rfm. v. Gisleben, Hotel de Pologne. Kramm, Reg.-Buchhalter v. Götlin, Schw. Kreuz. Klotz, Rfm. v. Halle, Stadt Dresden. v. Logau, Frl. v. Altenburg, Hotel de Baviere. Lehmkühl, Buchh. v. Altona, Stadt Gotha. v. Lautoronski, Graf, v. Wien, Hotel de Bav. Lottner, Rfm. v. Götlin, Stadt Hamburg. Lüders, Frl. v. Hildesheim, gr. Blumenberg. Lorenz, Abgef. v. Schlieben, Stadt Breslau. Leiter, Kreisger.-Rath v. Birnbaum, Palmbaum. Lupe, Rfm. v. Cottbus, und Lange, Adv. v. Breslau, Stadt Nürnberg. Meyer, D. v. Erlangen, v. Ripplaff, Rent. v. Berlin, und Mann, Rfm. v. Stockholm, Hotel de Baviere. Mertens, Frau v. Spandau, Meyer, Frl. v. Berlin, Maurer, Generalconsul v. Stettin, und Mendelsohn, Rfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. Maraffe, Rfm. v. Berlin, Stadt Rom. Mäntler, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.</p> | <p>v. Kesselrode, Graf, v. Petersburg, und Neergard, Abgef. v. Kiel, Hotel de Baviere. v. Neuwahl, Abgef. v. Wien, Stadt Rom. Rad, Schausp. v. Wien, Hotel de Pologne. v. Drpinghaus, Rfm. v. Götlin, Kranich. Palmier, Prediger v. Stettin, gr. Blumenberg. Plaut, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. Pfaff, Rfm. v. Ludwigshafen, Stadt Rom. Poyla, Rfm. v. Breslau, Stadt London. Quintin, Wolkh. v. Aachen, Hotel de Baviere. Rousille, Abgef. v. Brüssel, und Roth, Rfm. v. Stockholm, Hotel de Baviere. Reimers, Frl. v. Kiel, Stadt Rom. v. Riegens, Schausp. v. Hamburg, Hall. Gäßch. 7. Raumer, Frl. v. Gotha, Stadt Gotha. Ring, Forstmr. v. Dommigsch, St. Dresden. v. Schwickelt, Gräfin v. Hannover, S. de Pol. Schoch, Rfm. v. Hamburg, Stadt Gotha. v. Spalding, Abgef. v. Leezig, Hotel de Bav. Seewald, Rfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg. Samson, Rfm. v. Hamburg, Stadt Rom. Schier, Del.-Amtm. v. Belgern, Stadt Riesa. Stöpel, Rfm. v. Ronneburg, Stadt London. Scholz, Frau, und Selle, Part. v. Berlin, Kaiser v. Oesterr. v. Sagenhofen, Offic. v. Ansbach, und v. Sagenhofen, Offic. v. Prag, Stadt Nürnberg. Strifowsky, Rfm. v. Kalisch, Rauchwaarenhalle. Schulze, Löffelstr. v. Delitzsch, w. Schwan. v. Tressow, Offic. v. Berlin, Stadt Rom. Thiergärtner Rfm. v. Gleve, S. de Pologne. Traumann, Rfm. v. Mannheim, Kranich. Vogel, Apoth. v. München, schwarzes Kreuz. Voigt, Fabr. v. Chemnitz, Stadt London. Voigt, Part. v. Raumburg, grüner Baum. Weiß, Rfm. v. Langensalza, Hotel de Baviere. Walcher, D. v. Hohenheim, Plauenscher Hof.</p> |
|---|---|--|

**Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 4. Juni Abds. 16° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.